Auch Dante Alighieri jubiliert

Der italienische Nationalstaat wird dieser Tage 150 Jahre alt. Und auch die Società Dante Alighieri di San Gallo feiert. Vor 100 Jahren gegründet setzt sie sich noch immer für die Vermittlung der italienischen Kultur und Sprache ein.

CLAUDIA SCHMID

Als eine Gruppe gebildeter Personen in St. Gallen die Gesellschaft Dante Alighieri gründete, lebten in der Ostschweiz rund 15 000 eingewanderte Italienerinnen und Italiener. Sie waren als Arbeitskräfte ins Land gekommen und liessen sich hauptsächlich in St. Gallen, Rorschach, Arbon und Kreuzlingen nieder. Sie waren vorwiegend im Strassen- und Eisenbahntunnelbau sowie in textilen und mechanischen Betrieben beschäftigt.

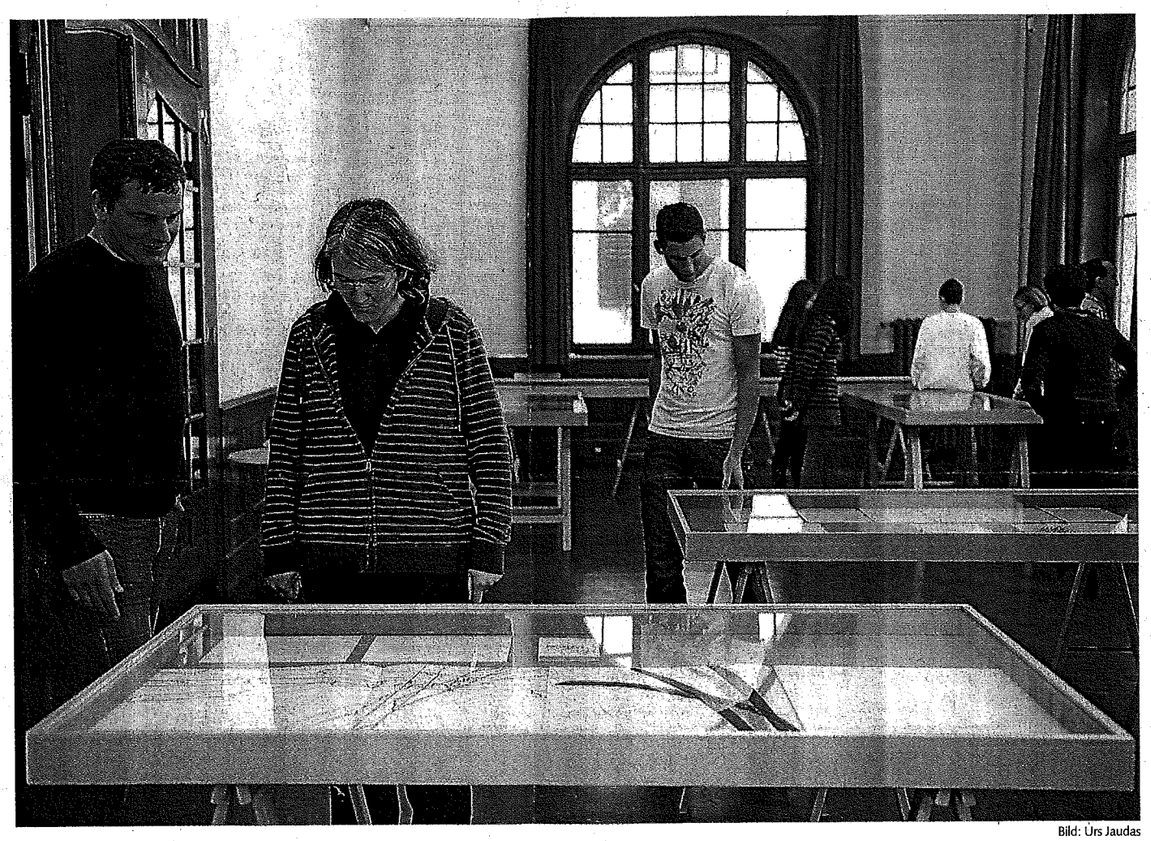

Bild: Urs Jaudas

«Italienische Kultur in St. Gallen: von Croce bis Ungaretti»: Die Jubiläumsausstellung der Società Dante Alighieri ist in der Vadiana zu sehen.

Verbindung zum Heimatland

«Viele dieser Immigranten waren Analphabeten oder konnten sich nur in ihrer Mundart ausdrücken», blickt Renato Martinoni auf die Anfänge des 20. Jahrhunderts zurück. Der Professor für italienische Sprache und Kultur an der Universität St. Gallen ist – wie seine beiden Vorgänger – gleichzeitig Präsident der Società.

Bald nach ihrer Gründung im März 1911 zählte die Dante Alighieri 200 Mitglieder. Ihnen bot die Gesellschaft vor allem Sprachkurse an, aber auch Kurse in Allgemeinwissen, Geometrie und Zeichnen. «Man versuchte, eine kulturelle und geistige Verbindung zwischen den im Ausland lebenden Italienern und ihrem Heimatland zu schaffen», erzählt Professor Martinoni. Eine kleine Bibliothek diente als Treffpunkt und bot die Möglichkeit zum Lesen und Diskutieren.

100 Jahre später ist ein Ziel der Società dasselbe geblieben: Sie will weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung der Kultur und Sprache Italiens leisten. Dazu organisiert sie Sprachkurse und in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl an der HSG monatliche Veranstaltungen. Sie stehen nicht nur den rund 170 Mitgliedern, sondern allen Interessierten offen.

Italiener und Schweizer

«Unsere Società setzt sich etwa zur Hälfte aus Italienern zusammen. Die andere Hälfte besteht aus Schweizern mit italienischen Wurzeln oder grossem Interesse an der italienischen Sprache und Kultur», betont der Präsident.

Laut Renato Martinoni reichen die kulturellen Beziehungen zwischen St. Gallen und Italien weit in die Vergangenheit zurück. «Im Mittelalter gab es eine rege Reisetätigkeit der St. Galler Mönche nach Rom. Umgekehrt reisten aber auch Kirchenvertreter aus Italien in die Gallusstadt», berichtet er. Im Archiv der Stiftsbibliothek seien zahlreiche Dokumente aufbewahrt, die Zeugnis von diesen vielfältigen und engen Beziehungen ablegten.

Später kamen italienische Humanisten, Gelehrte und Schriftsteller nach St. Gallen. Sie hinterliessen teilweise ausführliche Schilderungen aller Art über die Stadt und ihr kulturelles und soziales Leben. «Das reicht von einem des Lobes vollen Aufsatz eines Genuesen aus dem 18. Jahrhundert bis zu Erinnerungen und Ansichten moderner und zeitgenössischer Autoren.»

Croces Werk in der Vadiana

Auch die Kantonsbibliothek ist im Besitz zahlreicher italienischer Schriften. So nennt sie etwa einen Bestand aus Benedetto Croces Werk ihr eigen. Der bedeutendste italienische Philosoph der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts hinterliess die Dokumente seinem Sekretär. Der heiratete in zweiter Ehe die St. Gallerin Clara Steinlin. Nach dem Tode ihres Ehemannes kehrte die Witwe in die Gallusstadt zurück und vermachte das reiche Archiv Croces der Vadiana.

Ausstellung und Festschrift

Das 100-Jahr-Jubiläum feiert die Dante Alighieri mit einer Kunstausstellung in der Vadiana (bis 1. April). Weiter erscheint eine Jubiläumsschrift. Sie ist in Italienisch geschrieben und trägt den Titel «1911 bis 2011 – La Società Dante Alighieri di San Gallo».

Mit Sitz in Rom

Die Società Dante Alighieri wurde 1889 in Rom gegründet und hat ihren Sitz noch immer in der italienischen Hauptstadt. Ihre Ideen verbreiteten sich zunächst in Europa, später über die ganze Welt. In der Schweiz existieren heute 19 Gesellschaften, weltweit rund 450. Jedes Komitee ist in der Gestaltung seines Jahresprogramms frei, doch sind alle verpflichtet, regelmässig in Rom Bericht darüber zu erstatten. Der Veranstaltungskalender der Società Dante Alighieri die San Gallo ist unter www.ladante.ch einsehbar. (cis)